

Zeltlager 2004 Jungkolping/ KJG Schutterwald

So wie jedes Jahr fand auch diesen Sommer wieder unser Zeltlager statt, einer der jährlichen Höhepunkte unserer Jugendarbeit. Doch dieses Mal gab es gleich zu Beginn eine Programmänderung. Wir stiegen nicht wie sonst faul in den Bus, der uns zum Zeltplatz bringen sollte, sondern mussten uns gleich körperlich betätigen und radelten zum Zeltplatz in Reichenbach bei Gengenbach.

Nach den Strapazen räumten wir erst einmal die Zelte ein und machten erste Bekanntschaften bei verschiedenen Kennenlernspielen. Die Lagerleiter Matthias Oßwald und Philipp Ludäscher informierten uns bei der ersten Bannerrunde über den Tagesablauf. Es wurden fünf Kochgruppen eingeteilt, die jeden Abend zusammen auf ihren Feuerstellen kochten und sich immer einen Wettkampf um das beste und schnellste Essen lieferten.

Auch die Einteilung für die Nachtwache wurde bekannt gegeben, wo sich alle um den Schutz des Banners bemühten und sogar die Hilfe der Kleinsten nötig war. Da unser Zeltplatz gut mit dem Fahrrad für „Überfäller“ erreichbar war, mussten wir uns jede Nacht vor zahlreichen Besuchern aus Schutterwald und Umgebung verteidigen. Vor allem für die älteren „Nachtwächter“ waren die Nächte oft sehr kurz, doch das leckere Frühstück am nächsten Morgen machte müde Geister wieder munter. Dies war auch notwendig, denn uns erwartete jeden Tag ein volles Programm.

Beim Orientierungslauf erkundeten wir unsere Umgebung und bei den Workshops erweiterten wir unsere Spiel- und Entspannungsmöglichkeiten durch ein Volleyballnetz, Fußballtore und eine Sauna. Bei der Lagerolympiade stellten wir unser Können beim Zahnstocher-, Baumstamm- und Teebeutelweitwurf, Planenrutschen, Dreibein-Rennen und vielen anderen originellen Wettkämpfen unter Beweis.

Um mal wieder in die Zivilisation zurückzukehren, fand eine Fahrrad-Rallye durch Gengenbach statt. Zum Glück hatten wir unsere Fahrräder dabei, damit wir zwei Nachmittage vor der Hitze ins Schwimmbad flüchten konnten. Diese Abkühlung hatten wir dringend nötig, da wir zwar die ganze Woche über geniales Wetter hatten, der Zeltplatz uns aber leider nicht sonderlich viel Schatten bot.

An einem Abend bekamen wir Besuch von Renate und Klemens Beathalter und Peter Panizzi, der den Gottesdienst mit uns feierte und anschließend am Lagerfeuer mit uns Lieder sang.

Alles in allem war es wieder einmal ein gelungenes Zeltlager, das nur noch durch einen einzigartigen bunten Abend gekrönt werden konnte. „Wetten Dass..?“ war dieses mal in Reichenbach zu Gast und unseren Wetten fehlte es natürlich nicht an Kreativität.

Schon beim Abbau am letzten Tag war die Vorfreude auf das nächste Zeltlager bei allen Teilnehmern sehr groß.

